

**SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 8
München-Schwanthalerhöhe**



Pfandringe für mehr Menschenwürde

ANTRAG

Der Bezirksausschuss 8 fordert den Stadtrat auf zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten prüfe zu lassen, an welchen Standorten und zu welchen Kosten Pfandringe nach dem Bamberger Muster an öffentlichen Mülleimern installiert werden können.

BEGRÜNDUNG

In München gibt es viele Menschen, die einen Teil ihres Lebensunterhalts mit dem Sammeln pfandpflichtiger Flaschen und Dosen bestreiten. Häufig befinden sich die begehrten Gefäße in öffentlichen Müllbehältern, die deshalb von den "Pfandjägern" regelmäßig durchwühlt werden.

In sogenannten „Pfandrängen“, die an den Müllbehältern oder Laternenmasten angebracht sind, können leere Flaschen und Dosen abgestellt und von den Flaschensammlern entnommen werden, ohne dass die in das Innere des Abfalleimers greifen müssen.

Pfandringe dienen aber auch dem Umweltschutz. In München lässt sich regelmäßig beobachten, dass insbesondere Glasflaschen auf oder neben öffentlichen Müllbehältern abgestellt werden. Damit wollen Passanten Pfandsammler bei ihrer Arbeit unterstützen und die Wiederverwertung dieser Rohstoffe fördern. Das ist zwar gut gemeint, bringt aber neben einem erhöhten Unfallrisiko durch Scherben und zerbrochener Flaschen auch Mehraufwand für die Straßenreinigung und damit Kosten für die Stadt mit sich. Die Halterungen an den Mülleimern oder Laternenmasten sorgen dafür, dass die Flaschen nicht einfach auf den Boden gestellt werden, wo sie zu Bruch gehen können, was eine Gefahr besonders für Kinder und Tiere darstellt.

nähere Informationen: <http://www.pfandring.de>.

Für die SPD-Fraktion

Ulf Schröder